

## Vorwort

Die erste Auflage des vorliegenden Werkes ist in Rechtsprechung, Rechtswissenschaft und Rechtspraxis sehr freundlich aufgenommen worden. Das hat Mut gemacht, noch fehlende Aspekte des Europäischen Arbeitsrechts in einer zweiten Auflage zu ergänzen und in relevanten Fragestellungen zu vertiefen.

Das erfolgreiche Konzept des Werkes, primär das europäische Recht zu behandeln (vgl. Vorwort zur 1. Auflage), ist beibehalten worden. Es bleibt mithin dabei, klar die unions- bzw. europarechtlichen und die nationalen Rechtsfragen voneinander abzugrenzen. Die mit grauer Linie gekennzeichneten Absätze betreffen das nationale Recht; im Übrigen liegt der Schwerpunkt im europäischen Recht.

Erfreulich ist, dass neue Bereiche des europäischen Arbeitsrechts erläutert werden konnten. Auch konnte das Autorenteam erweitert werden. Schon bisher zum Autorenteam zählte Frau Professorin *Wibke Brose* (Universität Jena), die nach ihrem grundlegenden Artikel zum Befristungsrecht zusätzlich das Kapitel zum Mutterschutz übernommen hat, dessen deutsche Rechtsgrundlagen tiefgreifend geändert worden sind. Die zweite, in ihrer Breitenwirkung wohl praktisch wichtigste neue Materie ist – nach Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung – der Beschäftigtendatenschutz. Dieser Abschnitt wurde von Herrn Dr. *Stefan Pötters* gemeinsam mit Herrn Dr. *Maximilian Schmidt* kompetent verfasst. Drittens war die neue Richtlinie (EU) 2018/957 vom 31.7.2018 zum Entsenderecht einzuarbeiten. Der Beitrag von Herrn Dr. *Johannes Heuschmid* und Herrn *Florian Schierle* wird hilfreich sein bei der Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht.

Im Übrigen ist die Gesetzgebung auf Unionsebene weitgehend ins Stocken geraten. Ob das EU-Arbeitsrecht nach dem „Brexit“ zu neuer Blüte gelangt, lässt sich zurzeit schwer beurteilen. Stets für neue Überraschungen gut ist dagegen die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes und der nationalen Gerichte in Anwendung des Unionsrechts. Die einschlägige Rechtsprechung zum Arbeitsrecht ist umfassend eingearbeitet. Aktuellste Bedeutung hat das kirchliche Arbeitsrecht, das immer stärker in den europäischen Fokus gerät.

Neu hinzugetreten als Autoren sind Herr Privatdozent Dr. *Matteo Fornasier* (z. Zt. Universität Augsburg), der ein neues Kapitel zur europäischen Menschenrechtskonvention verfasst hat. Das ebenfalls neue Kapitel zum Elternurlaub wird von Frau Dr. *Anne Christin Wietfeld* (Universität Bielefeld) erläutert. Herr Dr. *Tim Husemann* (Universität Bochum) führt den umfangreichen Bereich des Nichtdiskriminierungsrechts von Herrn Professor Dr. *Michael Grünberger* (Universität Bayreuth) fort. Im Bereich der Altersdiskriminierung ist Herr Dr. *Marc Reuter* als Co-Autor hinzugekommen. Schließlich hat Herr Dr. *Stefan Witschen* (Universität Köln) – über das von ihm bereits mitkommentierte Kapitel zum Urlaubsrecht hinaus – im Kapitel des europäischen Betriebsverfassungsrechts mitgearbeitet. Die neu aufgenommenen Beiträge machten eine neue Reihung erforderlich.

Möge das Werk weiterhin Rechtsprechung, Wissenschaft und Praxis dienen.

Im Verlag Dr. Otto Schmidt danken wir Frau *Sonja Behrens-Khaled* und ihren Mitarbeiterinnen für die wie immer vorzügliche Lektoratsbetreuung. Die Manuskripte wurden am 15.10.2018 abgeschlossen.

Herausgeber und Autor/innen freuen sich über Anregungen und Kritik, die Sie gern dem Verlag unter [lektorat@otto-schmidt.de](mailto:lektorat@otto-schmidt.de) übermitteln können.

Köln/Bayreuth, im Oktober 2018

Ulrich Preis/Adam Sagan

